

Kolloidales Gold

Als kolloidales Gold bezeichnet man winzige Goldpartikel, die in destilliertem Wasser gelöst (genauer: suspendiert) sind.

Die kolloiden Goldpartikel sind elektronisch aufgeladen und stoßen sich gegenseitig ab. Wegen dieser Ladung sinken sie nicht - wie andere Partikel - zu Boden, sondern halten sich gegenseitig in einem Schwebezustand.

Gold ist das 74. Element in der Liste der am häufigsten vorkommenden Elemente auf der Erde und das Metall der Sonne (Sonnenkraft). Für viele Menschen hat Gold eine magische Bedeutung und es wurde über die Jahrhunderte hinweg für vielerlei Anwendungen genutzt. Dass Gold auch für medizinische oder therapeutische Anwendungen eingesetzt wird, ist in unserer westlichen Welt nicht sehr bekannt. Dies trotz der Tatsache, dass es früher bereits von Alchemisten gegen Melancholie und Herzbeschwerden verwendet wurde und später in der Homöopathie zum Einsatz kam. In den letzten Jahren nimmt jedoch vor allem in Amerika das Interesse für die therapeutische Wirkung von Gold zu.

Gold kommt als Spurenelement in den Bausteinen des menschlichen Körpers vor, und zwar vor allem im Gehirn. Es ist ein Metall, das der Körper benötigt. Kolloidales Gold ist reines Gold, das in destilliertem Wasser schwebt. Das Gold befindet sich in ionischer Form und wird in Mikron (= ein Millionstel eines Meters im Durchmesser) gemessen. Es wird als ein Mineral betrachtet und die Goldpartikel in ionischer Form sind so klein, dass sie keine toxische Belastung für den Körper darstellen.

Im Mittelalter wurde es als Elixier verwendet, um die Gesundheit zu fördern und die Jugendlichkeit wieder herzustellen. Der Vorreiter der modernen Pharmakologie, Paracelsus, verwendete diverse Metalle, um Medikamente zu entwickeln und damit Krankheiten zu heilen. Dass dies alles nichts Neues ist, beweisen die Chinesen, die schon Jahrhunderte lang Goldmünzen in ihren Speisen mitkochten, um so Spuren und die Energie des Goldes aufnehmen zu können. Von Dr. Koch ist das erste dokumentierte Schriftstück bekannt, in dem seine Entdeckung beschrieben steht, dass Tuberkulose-Bazillen in der Nähe von Gold nicht überleben können.

Schon das berühmte Medium „Edgar Cayce“ sagte: „Die übliche Ansicht über die Wirksamkeit von Gold, das assimiliert wird, ist falsch. Denn wenn dieses dem Gehirngewebe in geeigneter Form gegeben würde, könnten Silber und Gold dessen gegenwärtige Lebensdauer fast verdoppeln“.

Die Wirkung von kolloidalem Gold wird folgendermaßen erklärt:

- **Gold aktiviert und harmonisiert das Drüsensystem**
- **Gold beruhigt das Nervensystem**
- **Gold aktiviert die inneren Energien und führt zu einer verbesserten Einstellung**

Heute ist bekannt, dass der Informationsfluss im menschlichen Körper vom Fluss der Elektronen abhängt. Viele wichtige Funktionen bauen darauf auf. Kolloidales Gold kann die elektrischen und in der weiteren Folge auch die magnetischen Eigenschaften des Körpers beeinflussen. So kann kolloidales Gold ausgleichend auf ein gestörtes elektrisches Potential im Körper wirken. Besonders entlang der Wirbelsäule. Das spürbare Ergebnis ist mehr innere Balance und Wohlbefinden. Körperlich wie psychisch.

...

Kolloidales Gold wird mit gutem Erfolg eingesetzt bei:

Asthma, Arthritis, Adipositas (Fettleibigkeit), Angst, Depressionen, Drogenabhängigkeit (Alkohol/Nikotin), Durchblutungsstörungen (peripher/cerebral), Drüsenerkrankungen, Energieschwäche, Frustration, Gelenkerkrankungen, Gehirnerkrankungen, Hauterkrankungen, Neurodermitis, Verbrennungen, Hitzewallungen (Klimakterium), jahreszeitliche Stimmungsschwankungen, Krebs, Kreislaufprobleme, Melancholie, Nachtschweiß, Nervenerkrankungen, Rheuma, Seelenqualen, Verhaltensstörungen, Verdauungsproblemen...

Durch die mikroskopisch kleinen Teilchen wird die Gesamtoberfläche der Goldpartikel enorm vergrößert und damit vergrößert sich auch die Wirkung. Außerdem wird durch diese Kleinheit die Möglichkeit erreicht, in den Organismus zu gelangen und auch an "entlegenen" Stellen wirksam zu werden.

Je kleiner das Partikel, desto größer die Wirkung. Kolloidales Gold von ProVitas hat 0,1 ppm.

Gold aktiviert und harmonisiert das Drüsensystem. Gold beruhigt das Nervensystem. Gold aktiviert die inneren Energien und führt zu einer verbesserten inneren Einstellung.

Wenn wir uns vor Augen halten, dass der Informationsfluss im Körper vor allem durch den Fluss von Elektronen erfolgt, so können wir vielleicht erahnen, was die elektrische Qualität dieses Edelmetalls zu bewerkstelligen vermag. Gold kann die elektrischen und somit auch in weiterer Folge, die magnetischen Eigenschaften eines Körpers beeinflussen. Gold kann ein gestörtes elektrisches Potential wieder normalisieren.

Nach eingehendem Studium von Forschungsergebnissen und Berichten über die Wirkung von Gold, können Goldkolloide eine entscheidende Rolle für die mentale Entwicklung des Menschen in der heutigen Zeit spielen kann. **Gold ist eine Substanz, die mit den vitalen Kräften des Lebens unmittelbar Verbindung aufnehmen kann.**

In einem medizinischen Artikel über unheilbaren Krebs berichtete Edward H. Ochsner, Chirurg des Augustana Krankenhauses, dass kolloidales Gold eine bedeutsame hemmende Wirkung auf das Krebswachstum haben kann. Das Forscherteam um E.H. Oechsner fand heraus, dass kolloidales Gold hilft, die Größe von Tumoren zu reduzieren, den Schmerz zu lindern, den Appetit und die Verdauung zu verbessern und das Gewicht und die Stärke der Patienten zu steigern.

Kolloidales Gold - eine unschätzbare Hilfe in unserem Prozess

Gold stützt und harmonisiert das gesamte Energiesystem. Kolloidales Gold ist in der heutigen Zeit eine der wichtigsten Hilfen, um unsere spirituelle und mentale Entwicklung entscheidend zu fördern und unser Energiesystem zu stärken und auszugleichen. Gold wirkt auf allen Schwingungsebenen und unterstützt uns angemessen und sanft bei allen Entwicklungsschritten.

Kennen Sie das auch?

Sie bemerken, dass Ihr Körper mit einem Infekt zu kämpfen hat, stehen unter starker, energetischer Belastung oder haben mit inneren Ängsten zu kämpfen - und prompt färbt sich die Haut unter Ihren Goldringen oder Goldketten schwarz?

Genau in diesen Situationen benötigt Ihr Körper dringend GOLD, welches er sich verzweifelt durch Ihren Schmuck über die Haut "hineinzieht". Was hierbei als schwarze Ablagerungen auf der Haut zurückbleiben sind die unreinen Goldanteile in den Schmuckstücken.

Energiekörper und kolloidales Gold

Unser Energiekörper befindet sich durch die tiefgreifende Arbeit an uns und durch uns in einem ständigen Wandel, Auf- und Abbau und in einer permanenten Umstrukturierung. Unsere Strukturen werden feiner und feiner, sie lassen alte Speicherungen los und erlangen neue hinzu - und müssen sich zudem an die ständige Schwingungserhöhung unserer Erde anpassen. Unsere Beziehungsstrukturen verändern sich zunehmend und wir lösen unsere tiefsten Ängste aus unseren Systemen.

All dies erfordert viel Kraft und Energie von unseren Energiekörpern und wir bemerken immer stärker, dass uns dieser ständige Wandel schwächt und viel, viel Kraft kostet. Viele von uns fühlen sich kraftlos und "ausgelaugt", da wir alle noch nicht komplett an die hohen Schwingungsebenen angeschlossen sind. Kolloidales Gold stellt nun unserem Energiekörper hierbei seine sehr hohe und feine Schwingung zur Verfügung (wie eine große "Zusatzbatterie"), von der er zehren und tanken kann.

Gold besitzt die Schwingung des Sonnenlichtes und LICHT LÖST ALLE DUNKELHEIT. Wenn wir in uns und an unseren Blockaden arbeiten, lösen wir diese mit Licht auf - und genau dort setzt nun die Unterstützung des kolloidalen Goldes ein. Es findet seine Wirkung auf den sehr "körpernahen Ebenen" und potenziert sich durch unser Energiesystem immer höher und höher.

Durch die regelmäßige Einnahme von kolloidalem Gold kann der gesamte Energiekörper seine Kraft zurückgewinnen und sein Leitfluss wird um ein vielfaches verstärkt und verbessert. Schon nach wenigen Tagen kann die innere Kraft zurück kommen, wir werden ausgeglichener und können meist auch viel besser schlafen. Innere Traurigkeit kann sich legen und man ist wieder fähig "das Licht am Ende des Tunnels" zu sehen und sich darauf einzulassen.

Gold aktiviert und steigert die innere und äußere Wahrnehmung. Kolloidales Gold erhöht die Schwingung der Chakren und daher auch die Öffnung des "3. Auges" und der dazugehörigen Bereiche. Außerdem steigert es unsere Fähigkeit, mit der geistigen Welt zu kommunizieren und ihre Schwingungen besser in uns übersetzen zu können.

Stärke die Selbstheilungskräfte des Körpers

Eines der Hauptprobleme unserer Zeit ist Energiemangel. Daraus resultierende Aggressionen, Depressionen, die Unfähigkeit zwischenmenschliche Beziehungen zu knüpfen und zu erhalten sowie eine breite Palette physischer und psychischer Probleme lassen sich oft auf Energiemangel zurückführen.

Kolloidales Gold aktiviert unser „Drittes Auge“ oder auch „Zirbeldrüse“ oder „Epiphysis“ genannt.

Aller Erfolg unseres spirituellen Bemühens liegt größtenteils im Entwicklungsgrad unseres Dritten Auges. Man kann es durchaus als Pforte zu den „inneren Welten und höheren Bewußtseins Ebenen“ bezeichnen. Das Dritte Auge liegt zwischen den Augenbrauen und dem Hinterkopf-Chakra. Eine der höchsten Fertigkeiten des menschlichen Bewußtseins ist das Sehen mit dem Dritten Auge. Die verschiedenen Stufen des Sehens stehen für die unterschiedlich ausgeprägte Veranlagung, niedere Astralschichten bis hin zu höheren spirituellen Dimensionen erfassen zu können. Die wohl größte Schwäche unserer kulturellen Prägung ist, dass dem Verstandesdenken ein ungerechtfertigtes und nicht Nachvollziehbares Übermaß an Aufmerksamkeit gewidmet wird. Jedoch dem Unbewußten, der eigentlichen Quelle nur wenig vertraut wird.

Im menschlichen Körper gibt es ein besonderes Drüsenzentrum, das mit der Zirbeldrüse (auch Epiphysis genannt) korrespondiert. Diese Drüse liegt ziemlich genau im Zentrum des Kopfes und ist

ein bedeutsamer Faktor für unser Bewusstsein. Schon Rene Descartes (1596-1650), der Begründer des Rationalismus ("Ich denke, also bin ich") interessierte sich für die Zirbeldrüse. Seine Vorstellung, dass die Zirbeldrüse in Verbindung mit dem Sehen steht, kam den heutigen modernen Erkenntnissen schon sehr nahe. Über die Zirbeldrüse sagte er: "Es gibt eine kleine Drüse im Gehirn, in der die Seele ihre Funktion spezieller ausübt als in jedem anderen Teil des Körpers". Nun hat sich gezeigt, dass die innere Energie direkt durch das Zentrum der Zirbeldrüse fließt. Heute sieht man diese Drüse wie ein "Auge", das in der Lage ist, elektromagnetische Felder zu detektieren, also in einem anderen Frequenzbereich zu sehen.

Anstatt die Energie durch die Zirbeldrüse zu leiten und erst so die uns umgebenden elektromagnetischen Felder bewusst wahrzunehmen und unsere Intuition zu verbessern, fließt bei vielen Menschen nicht genug Energie durch diesen Hirnbereich, weil diese (was unsere Messungen zeigten) schon vorher blockiert wird. Das Resultat davon ist, dass wir die Realität nur sehr begrenzt wahrnehmen können. Eine der wichtigsten Erkenntnisse war die Entdeckung, dass eine ganz bestimmte Art von kolloidalem Gold in der Lage ist, den Organismus mit mehr mentalen Power zu versorgen

Es schafft ein Gleichgewicht der Schwingungskräfte, die die Tätigkeiten und Reaktionen der Drüsenenergiezentren beeinflussen. Wegen seiner Fähigkeit Energie gut zu leiten, verbessert Gold den Fluss der inneren Energien. Daher ist Gold nicht nur ein Katalysator für die Erhöhung der inneren Energie, sondern auch ein Leiter dieser Energieströme.

Forschungen haben gezeigt, dass die Leitfähigkeit und somit der Informationsfluss der DNS, durch Gold um bis zu 10.000fache verbessert werden kann.

Gemäß verschiedenen Studien fördert die Einnahme von kolloidalem Goldwasser den IQ, also die Intelligenz. Kolloidales Gold kann in der heutigen Zeit eine entscheidende Rolle für die mentale Entwicklung des Menschen spielen.

Es soll die elektrische, interzelluläre Kommunikation um bis zu 10.000-fach verstärken.

Es soll die Nerven beruhigen und wirkt generell **beruhigend auf die Psyche**.

Nach unseren Erfahrungen hilft es erstaunlich bei **Schlafproblemen**, besonders bei

Alkoholabhängigkeits-Problemen und soll generell bei **Suchtproblemen** helfen.

Es soll die kolloidalen Eigenschaften des Blutes verbessern, was in einem effektiveren Stoffwechsel resultiert.

Kolloidales Goldwasser soll die Zirbeldrüse in der Mitte des Gehirns aktivieren - dadurch verbessert sich die Wahrnehmungsfähigkeit für elektromagnetische Einflüsse, was bedeutet, dass sie uns hilft mit Elektrosmog nicht nur besser umgehen, sondern ihn sogar in nützliche Energie umwandeln zu können.

Aus Goldgefäßen trinken (dabei entstehen kleine Mengen von Goldkolloiden) war früher nur Königen und Elite-Priestern und sehr reichen Leuten vorbehalten.

Kolloidales Gold intensiviert die Informationsübertragung zwischen den Zellen und regt die eigenen Reparatur- und Regenerationssysteme des Körpers an. Dies gilt vor allem für das menschliche Gehirn, wo die winzigen Goldpartikel die Blut-Hirn-Schranke überwinden, Denkprozesse, Konzentrationsfähigkeiten und das Zeitempfinden positiv beeinflussen können. Es stärkt den Einfluss der Sonne und von Lichtquanten = Biophotonen auf den Organismus. Es macht aktiv, weckt Kreativität und Lebensfreude, lindert Stress, stärkt die Nerven und die Intelligenz, hebt die allgemeine Stimmung, aktiviert den Nervenfluss.

Kolloidales Gold besteht aus elektrisch geladenen Goldpartikeln, die in destilliertem Wasser schweben. Aufgrund ihrer Ladung gehen sie nicht unter. Die Größe der Teilchen liegt im

Nanobereich, dem Bereich der Winzlinge und Zwerge. Auf Griechisch heißt nános »Zwerg«: Ein Nanometer ist ein Milliardstel Meter (10^{-9} m). Gold-Nanoteilchen können sich aufgrund ihrer Winzigkeit im ganzen Körper ausbreiten, den Energiefluss anregen und Blockaden lösen. Damit wird die Bahn frei für die elektrische Informationsübertragung im gesamten Organismus mit allen aktivierenden, stärkenden und heilenden Wirkungen.

Gold ist uns nichts Fremdes. Im menschlichen Körper kommt es als Spurenelement vor, insbesondere im Gehirn, wo es eine wichtige Rolle spielt. Menschen werden intelligenter, agiler, bewusster, wenn sie kolloidales Gold verabreicht bekommen, das haben Studien gezeigt. In einer Pilotstudie stieg der Intelligenzquotient der Teilnehmer um 20 Prozent, wie ein IQ-Test ergab, den die Probanden zu Beginn und nach drei Monaten Goldeinnahme ablegten.

Die Leitfähigkeit der DNS ist ein wichtiger Faktor in der mitochondrialen Medizin, die sich mit der Energiegewinnung in den Zellen befasst. Denn viele gesundheitliche Störungen sind ein energetisches Problem innerhalb der Zellen. Nur wenn wir genügend Energie zur Verfügung haben, können wir aktiv und gesund leben. Diese Energie wird in den Mitochondrien gewonnen, den Kraftwerken in den Zellen. Kolloidales Gold wirkt auf der Zellebene und steigert die Leistungsfähigkeit des Körpers rundum. Bei regelmäßiger Einnahme erhöht sich der elektrische Leitfluss im gesamten Organismus, die Zellen können sich regenerieren und ihre Kraft zurückgewinnen. Nach einigen Tagen bis Wochen stellt sich bei vielen Menschen eine größere Ausgeglichenheit ein und häufig verbessert sich auch das Schlafverhalten.

Gold-Nanopartikel beeinflussen die elektrische Ladung der Nervenzellen. Sie intensivieren den Informationsfluss, der zwischen den Neuronen entsteht, wenn sie ihre Informationen »feuern«. Auf diese Weise wirkt kolloidales Gold regenerierend und verjüngend auf das Gehirn. Darüber hinaus stimuliert es die Produktion endorphinartiger Hormone, die für gute Stimmung und eine positive Weltsicht sorgen.

Kolloidales Gold wirkt gegen freie Radikale und stellt so ein wichtiges natürliches Antioxidantium gegen Immunschwäche, chronische Müdigkeit, Allergien, Fettleibigkeit, Multiple Sklerose, Rheuma, ADHS, erhöhtes Cholesterin, Herzrhythmusstörungen, Leberentgiftung, Zellentartung (Krebs), vorzeitige Alterung usw. ... dar. Das Enzym SOD wird gebildet, der Aufbau der Botenstoffe GLUTATHION und MELATONIN in der Epiphyse gestärkt.

Kolloidales Gold „öffnet“ die Funktionen des „ersten Auges Gottes“, der Epiphyse oder Zirbeldrüse und damit die Intuition, die Außersinnliche Wahrnehmung (ASW), den Kontakt zum Hohen Selbst und zur spirituellen Welt.

Kolloidales Gold kann mit einem Elektrolysegerät und destilliertem Wasser (Aqua Bidest) hergestellt werden. Die Herstellung ist einfach und für kolloidales Gold und Silber gleich, dauert aber bei Gold deutlich länger, da es sich wesentlich langsamer löst. Es dauert zehn bis zwölf Stunden, um 200 ml einer Konzentration von <1 ppm (entspricht der homöopathischen Konzentration D6) herzustellen. Die fertige Lösung sollte in einer braunen Glasflasche, stets verschlossen, kühl und vor Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahrt werden, aber nicht im Kühlschrank. Eine Lagerung in der Nähe eines elektromagnetischen Feldes, wie es von Kühlschrank, TV und Mikrowelle ausgeht, kann die Ladung neutralisieren. Verwenden Sie keine Gefäße aus Stahl, Aluminium oder Plastik zur Aufbewahrung. Kolloidales Gold ist etwa drei Monate haltbar, danach verlieren die Kolloide ihre elektrische Ladung und damit ihre Wirksamkeit.

...

In der Anwendung von kolloidalem Gold sind bereits geringe Mengen hoch wirksam. Am häufigsten sind Konzentrationen von 1 ppm (etwa D6) oder 6-8 ppm (etwa D3). Im Normalfall empfiehlt sich die Konzentration von 1 ppm. Die übliche Dosis für einen Erwachsenen sind ein bis zwei Teelöffel kolloidales Gold pro Tag. Sie kann bei Bedarf auf vier Teelöffel erhöht werden, im Einzelfall auch höher. Die optimale Dosis sollte jeder für sich austesten bzw. mit einem Arzt, einer Ärztin oder HeilpraktikerIn besprechen, die für alternative Heilmethoden offen sind. Beginnen Sie mit einer Menge von ein bis zwei Teelöffel pro Tag für zwei oder drei Wochen und steigern Sie die Menge, wenn Sie die Wirkung verstärken möchten.

Die Einnahme sollte am Morgen vor dem Frühstück erfolgen. Das Goldwasser wird ein bis zwei Minuten im Mund behalten, wo es über die Mundschleimhaut aufgenommen wird. Essen Sie für eine optimale Aufnahme erst 15 bis 20 Minuten später. Verwenden Sie keinesfalls einen Metalllöffel, da das die Ladung beeinträchtigen kann! Wählen Sie einen Plastik- oder Holzlöffel. Für den kurzen Zeitraum der Einnahme schadet der Plastiklöffel der Ladung nicht.

Kolloidales Gold ist ein generell stärkendes Mittel und kann langfristig eingenommen werden. Über Langzeitwirkungen liegen keine wissenschaftlichen Ergebnisse vor, deshalb ist es sinnvoll, selbst oder zusammen mit einem Arzt oder Heilpraktiker darauf zu achten, ob und wann Sie eine Einnahmepause machen sollten. Längerfristig ist eine Dosis von zwei Teelöffeln meist ausreichend. Größere Mengen kommen vor allem bei der Behandlung von Erkrankungen wie rheumatoider Arthritis zum Einsatz und sollten mit ärztlicher Begleitung eingenommen werden, um individuelle Reaktionen professionell zu überwachen.

Benützung

Kolloidales Gold ist schon in geringsten Verwendungsmengen hoch wirksam!

Dosierung: Man kann täglich zwei Teelöffel kolloidales Gold benützen. (BEACHTEN SIE: Keine Metalllöffel verwenden!)

Lagerung: Um die Wirksamkeit von kolloidalem Gold zu erhalten, müssen Sie es (wie auch kolloidales Silber) vor schädlichen Einflüsse fernhalten. Vor allem muss es vor starken magnetischen Feldern geschützt werden. Geben Sie kolloidales Gold nicht in den Kühl-schrank (elektromagnetische Strahlung!). Lagern Sie es nicht in der unmittelbaren Nähe von Lautsprechern, Computern, Radios, Fernsehern und Mikrowellen. Bringen Sie kolloidales Gold nicht mit anderen Metallen in Verbindung.

Schützen Sie die kolloidalen Flüssigkeiten vor größeren Temperaturschwankungen, vor direktem Sonnen- oder starkem Kunstlicht. Umweltfaktoren wie kosmische Strahlen und Mikrowellen beeinflussen die Lösung direkt. Je kleiner die einzelnen Kolloide sind, desto länger bleiben sie bei richtiger Lagerung stabil. Lagern Sie kolloidale Flüssigkeiten immer an einem dunklen, kühlen Ort. Empfohlene Lagertemperatur: 10 bis max. 25°C.

Kolloidales Gold vor Gebrauch immer schütteln.

Einmal angewendet, zirkuliert kolloidales Gold über mindestens eine Woche, bevor es wieder ausgeschieden wird.

Anwender-Berichte

Denise Frenald:

"Als ich mit der Einnahme von kolloidalem Gold begann, war ich recht skeptisch, ob es mich auf welche Weise auch immer beeinflussen könnte, da ich mich meistens sehr gut fühle. Nachdem ich eine Woche lang kolloidales Gold verwendet hatte, fühlte ich mich entspannter und weniger empfindlich und ärgerte ich mich viel weniger über kleine Dinge. Ich denke, dass es vor allem meine Stimmungen abmildert."

Pat:

Nachdem sie einige Tage lang kolloidales Gold eingenommen hatte sagte Pat: "Ich fühle mich, als ob mir eine Last von den Schultern genommen wurde." Nachdem sie einige Tage lang nichts eingenommen hatte, sagte sie, dass sie mehr bräuchte, da es sie moralisch stärke.

Roger Bird:

Etwa zwei Tage, nachdem ich mit der Einnahme begonnen hatte, hatte es den Anschein, als könnte ich mich besser auf meine Arbeit konzentrieren. Jetzt, nachdem ich es etwa 10 Tage verwendet habe, ist es sonnenklar, dass ich viel mehr Geduld habe und auf Dinge, die sich in meiner Familie ereignen, viel weniger gereizt reagiere. Insbesondere meine 7 Jahre alte Tochter konnte mich hin und wieder ganz schön aus der Fassung bringen, doch das gehört nun der Vergangenheit an. Ich bin viel geduldiger mit ihr und scheine viel sozialer zu sein und mehr Zuneigung zu geben als früher. Es ist sehr subtil. Auch wage ich zu behaupten, dass mein IQ scheinbar gestiegen ist. Ich bin in einer technischen, sehr abstrakten Funktion tätig und kann meine Mitarbeiter nun tatsächlich verstehen, wenn sie über diese Datenbank, diese Tabelle oder jenen Code und jene Funktion klagen, über Dinge eben, die mit Datenbankprogrammierung zu tun haben.

Hessel Hoornveld:

Der nicht ablassende innere Drang, kolloidales Gold herzustellen, hat mich natürlich zu Selbsttests und Studien über alles geführt, was zu den wissenschaftlichen Untersuchungen und zur historischen Geschichte des Goldes zu finden war. Nun bin ich auch ein typischer Gold-Mensch (was mir nicht bekannt war) und erkenne ich die oben stehenden Berichte wieder. Vor einigen Jahren hatte ich einen Autounfall mit einem Schleudertrauma zur Folge und einen Hüftbruch (Inline skaten) mit Depressionen, Weinanfällen, Unbehagen, Konzentrationsproblemen usw. zur Folge und lernte so die Einnahme von Gold zu schätzen. Ich fühlte mich nach einigen Tagen stabiler, konnte klarer denken, der Humor kam wieder zurück und ich kann wieder konzentrierter arbeiten. Und Letzteres ist ganz gewiss nötig, um kolloidalem Gold den Stellenwert zukommen zu lassen, den es meines Erachtens verdient. Nämlich als ein besonderes Mittel mit einem sehr breiten Anwendungsgebiet bei vielerlei Beschwerden.

Jessica Hund:

„Die Wirkung von kolloidalem Gold ist in der Tat phänomenal. Durch die elektrischen und magnetischen Felder können Goldkolloide auf das gesamte Energiesystem des Menschen einwirken, die Lebensenergie steigern, Körper, Geist und Seele zurück in ihr Schwingungsgleichgewicht bringen, energetische Blockaden auflösen, den Energiefluss im Körper verbessern und sogar den Informationsaustausch des Erbgutes um ein Vielfaches beschleunigen. Gerade in der heutigen Zeit, wo immer mehr Menschen unter Energiemangel leiden und durch Stress und Hektik ihr inneres Gleichgewicht verloren haben, ist diese Wirkung sehr bedeutend.“

Sylvia Poth:

„Schon sehr geringe Mengen von kolloidalem Gold sind hoch wirksam und breiten sich aufgrund der mikroskopischen Kleinheit der Partikel mühelos im gesamten Organismus aus, wo sie ca. sieben Tage verbleiben. Um eine optimale Ausbreitung im Organismus zu gewährleisten, sollte bei der Einnahme immer ausreichend Wasser getrunken werden.“